

**Ergebnisprotokoll
über den öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur
und Vereine vom 18.09.2018**

Anwesende:

Gemeindevertreter	Herr T. Plickett	CDU Vorsitzender
	Herr M. Seelig	CDU
	Herr R. Gatzky	SPD
	Herr P. Brückner	SPD
	Herr R. Pächnatz-Löwendorf	FDP Vertr. Herr T. Grzeskowiak

Sachkundige

Einwohner

Frau S. Müller
Frau A. Gatzky
Frau P. Cremer

Entschuldigt: Herr A. Hepp, Frau H. Becker-Heinrich, Herr D. Stachnik, Herr M. Exner ,
Frau A. Spang, Herr N. Stäblein

Von der Gemeinde-
verwaltung:

Herr T. Borstel	Bürgermeister
Frau S. Ney	Protokollantin

kommt 19:10 Uhr

Gäste:

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Ort: Sitzungsraum der Alten Molkerei,
Am Rathaus 2 in 14979 Großbeeren

zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Plickett begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung allen Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugesandt wurde und die Bekanntmachung ortsüblich erfolgte. Die Beschlussfähigkeit ist mit 5 Gemeindevertretern gegeben.

zu TOP 2 Verlesung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung zugestellt. Sie wird verlesen. Änderungswünsche bzw. Ergänzungen bestehen nicht. Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu TOP 3 Einarbeitung eventueller Änderungswünsche in das Protokoll der vergangenen Sitzungen

Die Protokolle der letzten Sitzungen liegen nicht vor.

zu TOP 4 Informationen der Verwaltung

Herr Borstel sagt, dass er sich zum Thema Sportentwicklungskonzept Informationen eingeholt hat. Er schlägt vor ein Konzept im nächsten Bildungsausschuss vorzustellen.

Er informiert, dass die Prüfprotokolle der Spielplätze verfügbar sind.
Frau Brückner schlägt vor, diese per Mail an alle zu verschicken.

zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Frau Aibangbee und Frau Schramm stellen ihr Konzept für ein Familienzentrum vor. Es wurde eine Situationsanalyse durchgeführt. Es gibt zwar sehr viele Vereine, aber es fehlt z.B. etwas im Bereich Schwangerschaftsberatung, Informationsveranstaltungen für Jugendliche oder auch Erwachsene und Senioren. Es soll ein Treffpunkt für mehrere Generationen entstehen. Sie stehen hierzu auch in Kontakt mit dem Landkreis, besonders den Juniorclub betreffend, dieser wird durch den Landkreis gefördert.

Der Bürgermeister fragt nach, ob der Verein auch förderfähig wäre.

In dieser Hinsicht wurde sich informiert und es gibt viele Möglichkeiten.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass ein Grundstück fehlt. Der Club 47 wird hinsichtlich Nutzung als Kulturzentrum von der Verwaltung geprüft. Demnächst sollen alle Vereine zu einem Austausch eingeladen werden. Es soll ein Konzept erarbeitet werden.

Herr Plickett erwähnt, dass der Jugendclub auch noch freie Kapazitäten hätte.

Herr Borstel antwortet, dass dies schon von der Gemeinde geprüft wurde, die Nutzung aber nur mit Anpassung des B-Plans möglich ist.

Frau Aibangbee berichtet, dass aus Gründen der Fördermittel und Anträge das Familienzentrum im Jahr 2018 noch nicht beantragt werden.

Frau Brückner weist darauf hin, dass dieses Konzept auch auf Nachhaltigkeit geprüft werden sollte. Dem Bildungsausschuss muss die Konzeption und die Finanzplanung vorgelegt werden. Sie fragt auch nach, welches Personal für die Umsetzung schon vorhanden sei.

zu TOP 6 Anfragen der Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner

Frau Brückner fragt nach, wie im Moment die Belegung des Flüchtlingswohnheims ist.

Frau Gatzky antwortet, dass das Wohnheim in zwei Bereiche unterteilt ist. Die bereits anerkannten Flüchtlinge sind ca. 40. Die anderen werden von Living Quarter betreut.

Frau Brückner möchte wissen, warum es im Moment zwei Träger sind.

Frau Gatzky antwortet, dass es eine Ausschreibung gab.

Herr Borstel informiert, dass Living Quarter sehr verlässlich ist und auch entsprechende Zahlen zuarbeitet. Es gibt regelmäßige Rückmeldungen über die Situation im Wohnheim.

Herr Gatzky bittet darum, die nächsten Termine des Bildungsausschusses einzuhalten.

Frau Brückner bittet ebenfalls darum, und dass auch alle anderen Sitzungstermine möglichst eingehalten werden sollten.

zu Top 7 Vorstellung, Konzepte Freie Träger in der Gemeinde Großbeeren

Der freie Träger A.B.G. Familie e.V. Großbeeren stellt sein Kitakonzept vor.
Frau Müller bemängelt, dass das Konzept nicht vor der Sitzung vorlag.
Es wird über die Vor- und Nachteile einer 24-Stunden-Kita diskutiert.

Herr Gatzky fragt nach, wie die weitere Vorgehensweise ist und ob sich noch mehr Träger vorstellen.

Herr Plickett antwortet, dass sich die Mehrheit des Bildungsausschusses dafür ausgesprochen hat, mehrere Träger anzuhören.

Herr Borstel merkt an, dass es für die Zukunft gut ist, schon einige Träger kennengelernt zu haben, da sicher noch weitere Kitaneubauten notwendig werden.

Herr Plickett beendet die Sitzung, öffentlicher Teil um 20:05 Uhr.

Großbeeren, den 22.10.2018

Für die Richtigkeit:

Torsten Plickett
Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung, Soziales, Kultur und Vereine

Sandy Ney
Protokollantin